

Veranstaltungsart & Titel & Umfang		Studienverlauf
1	Grundlagen der Biologiedidaktik – Vorlesung (VL, 1 SWS)	2. Fachsemester (wöchentlich)
2	Grundlagen der Biologiedidaktik – Übung (Ü, 2 SWS)	

Beschreibung der Lerngruppe / Voraussetzungen der Studierenden

Es ist die erste Veranstaltung in der Fachdidaktik für die Lehramtsstudierenden. Bezogen auf die Biologiedidaktik ist mit keinen bis sehr wenigen Vorkenntnissen zu rechnen. Die Studierenden bringen ihr Bild / ihre Vorstellung zum Aufgabengebiet einer Biologielehrkraft mit. Zumeist spielt hier das Fachwissen in der Biologie aus Perspektive der Studierenden die größte Relevanz. Aufgrund von Einführungsveranstaltungen oder ersten inhaltlichen Veranstaltung in den Erziehungs-/Bildungswissenschaften sowie ggf. der Fachdidaktik im 2. Fach im 1. Fachsemester kann von einem grundsätzlichen Verständnis darüber, dass Unterrichten nicht nur durch das Fach bzw. den Inhalt bestimmt wird, ausgegangen werden. Erste Bezüge bzw. Verbindungen zwischen Fachinhalt und schulischer Relevanz haben die Studierenden in den humanbiologischen Modulen im 1. Fachsemester bereits kennengelernt und zum Teil bearbeitet. Hier rauf kann in ausgewählten, thematisch passenden Veranstaltungen Bezug genommen werden, um die zumeist fachlichen Erkenntnisse fachdidaktisch zu vertiefen.

Lehrziele (Output)

Am Ende der Vorlesung mit Übung sind die Studierenden in der Lage...

- ...fachdidaktische Inhalte und Konzepte zu nennen, zu beschreiben und anhand von Anwendungs-/Praxisbeispielen zu erläutern.
- ...Aspekte/Merkmale zur Planung und Gestaltung von Biologieunterricht (u.a. Ziele, Methoden, Medien) zusammenzuführen, auf einfache Unterrichtsszenarien anzuwenden und zu reflektieren.

Didaktische Herausforderungen

Ausgangslage	Didaktische Ziele	
Die Komplexität und der Umfang biologiedidaktischer Inhalte- und Handlungsbereiche wirken kognitiv überfordernd auf die Studierenden	Aktive Wissenskonstruktion & differenzierte Lernzugänge	A
Veranstaltungsformat der Vorlesung wird weniger besucht und als passiv rezipierend wahrgenommen.	Aktivierung mittels ARS und Formatwechsel	B
Vorlesung und Übung werden von Studierenden als Einzelveranstaltungen wahrgenommen bzw. interpretiert, womit eine inhaltliche Verknüpfung und Vorbereitung von VL zu Ü meist fehlt	vernetzende, aktivierende Aufgaben zwischen und in den Veranstaltungen	C
Interesse/Motivation zur Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Themen unterschiedlich ausgeprägt und durch die eigenen Schulerfahrungen geprägt	Kontinuierliches Lernen über Online-Elemente und Soziales Lernen unterstützen	D

(Die differenzierten Aspekte zur Ausgangslage und zugeordneten didaktischen Ziele haben eine Orientierungsfunktion und sind in der Zuweisung nicht als trennscharf zu beurteilen.)

Konzeption zur VL und Ü

⇒ Wechsel zwischen zwei Lehrformaten (B)

Präsenz – Lehrformat (1)	Blended Learning – Lehrformat (2)
<p><i>Vorlesung & Übung in Präsenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in der VL werden Inhalte, Konzepte etc. angeführt und kurz erläutert - in der Übung werden die Konzepte über Anwendungsbeispiele gefestigt und tiefergehend erarbeitet 	<p><i>Lehrvideo + zwei Lernaufgaben (online)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Video zum fachdidaktischen Thema/Inhalt + Aufgabenbearbeitung (A) einzeln mit Online-Abgabe vor der Übung <p><i>Übung in Präsenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Übung erfolgt die Auswertung der Aufgaben und inhaltliche Vertiefung
<p><i>Einführung-Sitzung + 9 Sitzungen (z.B. Unterrichtsmethoden, Bewertungskompetenz, Schülervorstellungen)</i></p>	<p><i>3 Sitzungen (Erkenntnisgewinnung/-methoden, Unterrichtsziele, Bildung für Nachhaltige Entwicklung)</i></p>

⇒ Konzept zu VL-Sitzungen – Aktivierung & Differenzierung zur Motivierung (A) + (C) + (D)

Phase	Inhalt / Elemente
<i>in der VL</i>	
Einstieg	- Inhalte und Ziele (für VL und Ü) transparent machen
„Erarbeitung“ mit Aktivierung	- Inhalt wird vom Dozierenden präsentiert und erläutert - Integration mind. eine aktivierenden Aufgabe zum „Mitdenken“ (mittels ARS) und Live-Einbindung in VL
<i>nach der VL (optional, eigenverantwortlich)</i>	
Selbstcheck	- Checkliste zu VL-Inhalt („Ich kann...“) mit Literaturverweis und differenziertem Lernmaterial zum individuellen Nacharbeiten
Wissenscheck	- kurze, digitale Wissensprüfungen/-tests mit MC-Aufgaben zu VL-Inhalt mit direktem, digitalem Feedback
Anonymes Forum/Chat	- Fragen, Probleme etc. vom Studierenden → Beantwortung für alle durch Dozierende

⇒ Konzept zu Ü-Sitzungen – Wissenskonstruktion/-anwendung und Kooperation (A) + (D)

Phase	Inhalt / Elemente
<i>Einstieg</i>	
Vorwissen	- digitalgestützte Vorwissensaktivierung im Plenum („Was weiß ich schon alles zum Inhalt?“) mit unterschiedlichen digitalen Dokumentationsformen (MindMap, Wordwolke, Whiteboard etc.)
<i>Erarbeitung</i>	
zum Lehrformat (1)	- kooperativ zu bearbeitende Übungs-/Lernaufgaben zur Anwendung der VL-Inhalte und Ausweitung/Vertiefung der Inhalte
zum Lehrformat (2)	- Auswertung der videobezogenen Lernaufgaben anhand exemplarischer Antworten der Studierenden - kooperativ zu bearbeitende Übungs-/Lernaufgabe zur inhaltlichen Ausweitung/Vertiefung der Inhalte
<i>Sicherung</i>	
Festigung	- Rückbindung auf die Vorwissens-Map mit mündlicher Ergänzung im Plenum (= Vorbereitung/Unterstützung zur begleitenden Map-Lernaufgabe)

⇒ veranstaltungsbegleitende Lernaufgabe im Nachgang zur VL + Ü zum Strukturieren und Anwenden von Wissen (A) & (C)

MindMap / Wissens-Map	
<ul style="list-style-type: none"> - nach jeder VL+Ü-Einheit wird das Wissen zum Inhalt grafisch in einer Map zusammenfassend visualisiert - Maps können zur Vorbereitung auf die Klausur und im weiteren Studium in anderen Fachdidaktik-Veranstaltungen herangezogen werden - Maps in der ersten Version = Zulassung zur Modulabschluss-Klausur 	
<p><i>Virtuelle Zusammenarbeit / Kollaboration</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - kollaborative, digitale Erstellung der Maps im 3er Team mit einem der vorgegebenen Tools und Online-Abgabe - Optional: Überarbeitung und Wiedereinstellung der Map nach bzw. im Zuge des Feedbacks wird eigenverantwortlich-selbstbestimmt in den Teams umgesetzt (D) 	<p><i>Betreuung/Feedback</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dozierende sichtet Maps und gibt je nach Qualität in unterschiedlicher Form ein asynchrones Feedback <p>Studierenden-teams mit...</p> <ol style="list-style-type: none"> a) einer lückenhaften, fehlerbehafteten Map – Feedback in Form von Map-Matching, d.h. Vergleichen von eine sehr guten, gehaltvollen Map (oder eine Muster-Map) mit der eigenen reduzierten, lückenhaften Map b) einer guten, mit wenigen Fehlern behafteten Map – Feedback in Form von Fragen die mit der Map beantwortet werden soll (über die Antwort wird auf den Fehler selbst geschlossen) und/oder Markierungen in der Map, wo der Inhalt nochmal geprüft werden soll

Platz für Notizen zum Feedback

...